

## **Aktuelles aus der letzten Gemeinderatssitzung vom Montag, 14.10.2019**

### **Wald-Bewirtschaftungsplan 2020**

Wie schon im vergangenen Jahr zeichnet sich auch im laufenden Jahr ein weiterer Rückgang der Einnahmen aus dem Gemeindewald und damit des Erlöses auf rund 18.000 EUR ab. Dies wird sich gemäß der von Oberforstrat Leo Sprich im Beisein des neuen Revierleiters Matthias Gerlach vorgetragene Forstwirtschaftsplanung 2020 leider mit ca. 14.000 EUR erwartetem Erlös fortsetzen. Ursächlich hierfür ist in erster Linie der unterdurchschnittlich niedrige Holzpreis. Durch die sogenannten zufälligen Nutzungen des Jahres 2019 wie Sturmholzschaden und Schneebruch ist der Holzmarkt derart gesättigt, dass Holz unter Wert verkauft werden müsste. So bezeichnete Herr Sprich das Jahr 2019 als schwieriges Jahr für die Forstwirtschaft, da man mit Borkenkäferholz aufgrund ausgebliebenen Niederschlägen und Schneebruch-Holz umzugehen hatte.

Daher wird 2020 der Hiebsatz von ursprünglich 3.200 Festmetern vorläufig auf 2.200 Festmeter reduziert. Die Gemeinde gibt im kommenden Jahr darüber hinaus Geld aus für Erschließungsmaßnahmen, Bestandspflege, Waldschutz und Neuanpflanzungen. Der Einschlag ist hauptsächlich in den Abteilungen Rappenhalde, Schäfleshalde, Am Trieb und Maßholderbrunnen geplant.

Der Anschlagspreis für Brennholz wurde um 1 EUR auf 60 EUR je Festmeter angehoben.

Im Gemeindewald wurde für den Unterhaltungsweg der NetzeBW für die 110 KV-Leitung an der Gemarkungsgrenze zu Rietheim-Weilheim ein Feuchtbiotop als Ausgleich hergestellt. Damit kann dieser ursprünglich nur für die Bauzeit geplante Weg dauerhaft beibehalten werden.

Die Gemeinde beteiligt sich zudem an der Klimaschutzaktion des Gemeindetages Baden-Württemberg „1000 Bäume in 1001 Gemeinden“.

### **Vergaben und Maßnahmen**

#### **a) Feuerwehrmagazin**

Die Rohbauarbeiten wurden an die Firma Moser aus Obernheim vergeben. Hierbei liegt das Angebot etwas über der Kostenschätzung. Etwa 12.000 EUR der Kostensteigerung auf insgesamt 237.000 EUR resultieren aus den erhöhten Anforderungen für die Konstruktion, die im Zuge der Statik gefordert wurden. Die weitere Kostensteigerung möchten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr ggf. mit Unterstützung des Narrenvereins durch Eigenleistungen wie z. B. beim Trockenbau und Fliesenarbeiten möglichst weitgehend auffangen.

#### **b) Rentamt: Machbarkeitsstudie**

Die Gemeinde hatte eine Machbarkeitsstudie bezüglich konzeptioneller Überlegungen zur weiteren Verwendung und Sanierung des Rentamtes in Auftrag gegeben. Im Zuge der Vorprüfung hat das Denkmalamt die Einschätzung eines Baugutachters für historische Bauwerke gefordert. Der entsprechende Auftrag wurde erteilt.

**c) Kindergarten: Antrag des Elternbeirats**

Auf Antrag des Elternbeirates soll die Gartentür mit einem kindgerechten Schließmechanismus ausgestattet werden. Damit kann das westliche Tor gleichzeitig als Notausgang genutzt werden.

**d) Bebauungsplan-Verfahren „Hochstatt III“**

Der Gemeinderat bestätigte nochmals die bekannt gemachte Ausführungsplanung.

**e) Digitalisierung von Bebauungsplänen**

Die bereits digitalisierten Bebauungspläne sollen in ein landeseinheitliches Datenformat konvertiert werden. Dazu wurde einer Supportvereinbarung mit Rechenzentrum und Landratsamt zugestimmt. Künftig sollen Bebauungspläne grundsätzlich ins GIS (Geoinformationssystem) übernommen werden.

**f) Neubaugebiete: „Hochstatt III“ und „Dollenäcker II-Schwärzen“**

Nach Rechtskraft der Bebauungspläne soll die Vermessung durch das Büro Kurzmann ausgeführt werden, damit die Zuteilung von Bauplätzen mit bestätigten bzw. vermessenen Grundstücksgrößen erfolgen kann.

Vermutlich müssen die von der Naturschutzbehörde geforderten Ausgleichsmaßnahmen zeitnah schon im Winter 2019/20 umgesetzt werden, wie z. B. Entfernung der Bäume und Hecken, entsprechende Ersatzpflanzungen und Anbringung von Nistkästen. Genauer wird in der kommenden Sitzung festzulegen sein.

**g) Randsteinabsenkungen Tuttlinger Straße**

Die beschädigten Betonrandsteine bei der Zufahrt des Lebensmittelmarktes an der Hauptstraße sollen durch abgesenkte Granitrandsteine ausgetauscht werden.

**h) Sonstiges:**

**Denkmalpflegerische Voruntersuchung „Dollenäcker II-Schwärzen“**

In einem Teilbereich des jetzt geplanten Baugebietes „Dollenäcker II-Schwärzen“ sind archäologische Voruntersuchungen notwendig. Aufgrund der entsprechenden Kartierungen kann das Landesdenkmalamt die Existenz eines flächendeckenden Bodendenkmals, z.B. Siedlungen aus der Hallstattzeit nicht ausschließen. Ziel ist es, zu prüfen, ob und gegebenenfalls was diesbezüglich unter der Humusnarbe verborgen ist, gegebenenfalls Funde zu sichern.

**Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung: Baumurnengräber**

In der Friedhofssatzung wurden Regelungen für Baumurnengräber im Friedhain verankert. Die Satzung mit Anlage ist in diesem Amtsblatt abgedruckt.

**Beteiligung an der NetzeBW GmbH**

Der Tagesordnungspunkt musste vertagt werden, weil das konkrete Angebot noch nicht vorlag.

### **Bebauungsplan-Änderung „Hinter der Bind“**

Über die eingegangenen Stellungnahmen wurde berichtet und beraten sowie der Satzungsbeschluss gefasst, so dass dieses Verfahren abgeschlossen ist. Die öffentliche Bekanntmachung folgt im nächsten Amtsblatt.

### **Bürgermeisterwahl am 20.10.19**

Die Verwaltung berichtete nochmals über den weiteren Ablauf der Bürgermeisterwahl und die kommenden Termine, sowie über den geplanten Wahlauf Ruf.

### **Bausachen**

- a) **Umbau bestehendes Wohnhauses, Gartenstraße 11**
- b) **Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage, Himmelberg 5**
- c) **Sonstiges**

Das Einvernehmen wurde erteilt.

### **Bekanntgaben**

#### **a) Verkauf Gebäude Hauptstraße 35**

Der Bürgermeister berichtete, dass gemäß der ursprünglichen Beschlussfassung das Gebäude von der Gemeinde nun wieder veräußert werde, weil für Flüchtlinge und Obdachlose mittlerweile wieder Wohnungen im Rentamt frei geworden sind.

#### **b) B14 – Umfahrung**

Nach Mitteilung des Regierungspräsidiums ist eine Bürgerinformationsveranstaltung in der Sport- und Festhalle Balgheim am 19.11.2019 geplant.

#### **c) Klimaschutzsituation des Gemeindetages Baden-Württemberg**

Die Gemeinde Balgheim wird sich an der Aktion „1.000 Bäume für 1.001 Kommunen“ beteiligen. Außer Fichte, Tanne und Douglasie sollen auch Baumarten wie Lärche, Eibe, Speierling oder ähnliches gepflanzt werden.

#### **d) Bevölkerungsfortschreibung zum 30.06.2019**

Die Einwohnerzahl beträgt laut statistischem Landesamt 1.238 Personen von 605 weiblich und 633 männlich.

### **Anfragen**

Es erfolgten Anfragen zur Sondernutzung auf dem Gehweg beim Grundstück Hauptstr. 42, womit die Straßenverkehrsbehörde befasst sei. Zudem wurde angefragt, ob die Gemeinde Unkraut auf Gehwegen entferne, was verneint wurde. Man appelliere diesbezüglich an das freiwillige Engagement der Anlieger. Zudem wurde aus der Mitte des Gemeinderates nach dem Verfahrensstand einer Bauanfrage bezüglich einer „Werbeanlage“ gefragt, wozu nichts Neues berichtet werden konnte, nach dem das Verfahren bei der Verwaltungsgemeinschaft bearbeitet wird.



**Aus der nicht-öffentlichen Beratung:**

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden über die Reservierung von Bauplätzen durch Einwerfer sowie über Anfragen Privater zur Vormerkung für Bauplätze informiert.

Weiter wurde eine Anfrage wegen Tauschs von Gewerbeflächen beraten, ebenso wie Personalangelegenheiten.